

#	Fragen	Ihre Antwort
1	Bundestagswahl 2021 heißt Klimawahl ... Was bedeutet dieser Slogan für Ihre zukünftigen Aufgaben im Bundestag?	Die Aufgaben des Klimaschutzes an ihrer Effizienz auszurichten. Die Zeit drängt, daher sehe ich als geboten, das wir unsere Mittel so einsetzen, dass wir für das eingesetzte Geld den größtmöglichen Effekt erzielen. Gleichzeitig soll der CO2-Zertifikatehandel auf alle Wirtschaftsbereiche ausgeweitet werden. Durch die Reduzierung des noch erlaubten CO2 Ausstoßes werden die verbleibenden Zertifikate immer teurer so dass CO2-Ausstoß unrentabel wird. Zudem müssen wir das technologieoffene Rennen um Alternativen in Energieerzeugung und -speicherung eröffnen. Um zu vermeiden, dass CO2 intensive Industrie einfach ins Ausland abwandert, sollen bei der Einfuhr in die EU entsprechend Preiszuschläge für emittiertes CO2 erhoben werden.
2	Welche sozialen Themen sind für Sie die Dringlichsten für Deutschland in den nächsten Jahren?	Wir brauchen eine Wohnungsraumoffensive, die durch Schaffung von neuem Wohnraum in Ballungsgebieten und der besseren Anbindung (digital und verkehrstechnisch) von existierendem Wohnraum im ländlichen Raum an die Städte. Außerdem benötigen wir eine Rentenreform, die nicht nur ständig an den Einzahlungs- (Beitragssatz und Lebensarbeitszeit) und Auszahlungsparametern (höhere Bezüge) sondern auch am System als solches etwas verändert. Ziel ist ein ordentliches Rentenniveau und gleichzeitig genug Spielraum für die jüngere Generation, ein eigenes Leben aufzubauen.
3	Worin drückt sich für Sie der soziale Zusammenhalt in Deutschland aus und worin sehen Sie diesen gefährdet? Wie wollen Sie hier gegensteuern?	Der soziale Zusammenhalt in Deutschland hat mehrere Facetten die vom Staat bereit gestellt werden müssen: Bildung unabhängig von der Herkunft - ein Aufstiegsversprechen, das jedem offen steht - ein soziales Netz, das diejenigen auffängt, die es gerade schwer haben - bezahlbaren Wohnraum - die Chance auf Wohneigentum - eine Rente, die auch noch für zukünftige Generationen funktioniert - um nur einige zu nennen. Dementsprechend müssen auch die Kursänderungen vielfältig sein: Wie zum Beispiel mit dem liberalen Bürgergeld, das sich dem Einkommen dynamisch anpasst und dadurch auch mehr Zuverdienst ermöglicht, eine Wohnungsraumoffensive im Wohnungsbau, weniger Hürden für Familien zum Eigenheim (Stichwort Umsetzung Kreditrichtlinie), der Ausbau digitaler Infrastruktur am Land, sowie deren Verkehrsanbindung und nicht zuletzt eine Rentenreform, die nicht nur am Input oder Output etwas ändert, sondern auch mal das System updatet.
4	Kennen Sie die Ansätze der GWÖ und wo sind sie Ihnen begegnet?	Mir sind die Ansätze der GWÖ geläufig. Soweit mir bekannt arbeitet das Unternehmen VAUDE hier in der Region mit einer GWÖ-Bilanz.
5	Welche Aspekte der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Ökologie, Soziales) sind Ihnen besonders wichtig? Wie möchten Sie diese Aspekte in den nächsten Jahren fördern und aber auch die Umsetzung einfordern?	Für mich ist es ein Zusammenspiel aus allen drei Aspekten. Eine Ökonomie, die nachhaltig mit Ressourcen wirtschaftet und nachhaltige Finanzen, die den jungen Generationen Spielräume für die Zukunft lässt sind die Grundlage für ein gutes und dauerhaft stabiles Sozialgefüge.
6	Inwieweit haben Sie bisher die UN Agenda 2030 in ihrer politischen Arbeit eingesetzt oder sich darauf bezogen?	Wir beziehen uns auch in unserem Bundestagswahlprogramm auf die Agenda 2030, da wir darin die Chance auf mehr Freiheit für uns alle und für zukünftige Generationen sehen.
7	Welchen Schwerpunkt setzen Sie für eine nachhaltige Entwicklung auf Bundesebene in den nächsten 4 Jahren?	Das 13. Ziel der Agenda ist der derzeit größte Schwerpunkt, indem wir mit dem angestrebten Senkungspfad für den CO2 Ausstoß einen verlässlichen Weg zur Einhaltung der Pariser Klimaziele einschlagen wollen.
8	Mit welchen Ansätzen beabsichtigen Sie die Nachhaltigkeitsentwicklung zielorientiert zu managen?	Wir fordern die Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (DNS) entlang der Ziele und Indikatoren der Agenda 2030. Aufgrund der Dringlichkeit im Hinblick zum Klimawandel ist die Ausweitung des CO2 Zertifikatehandels auf alle Wirtschaftssektoren der erste große Schritt zur Umsetzung.
9	Was war die letzte nachhaltige Maßnahme, die Sie persönlich umgesetzt haben? Welche Erfahrung haben Sie damit gemacht?	Einbau eine PV-Anlage mit Netzdienlichem Batteriespeicher im eigenen Haus. Die Erfahrung damit zeigt mir, dass die Einsparungen an sonnigen Tagen hoch, aber je nach Wolkenaufkommen oder Wetterumschwung zu ungleichmäßig sind. Um mit PV Anlagen im größeren Stil Strom effektiv zum Verbraucherbedarf zu erzeugen, brauchen wir eine Speicherstrategie zusätzlich zur PV-Stromerzeugung.
10	Was möchten Sie der Gemeinwohl-Ökonomie Bewegung, vor dem Verfassungshintergrund - alles wirtschaften soll dem Gemeinwohl dienen - mit auf den Weg geben?	In unserer politischen Strategie verfolgen wir am Ende ganz ähnliche Ziele. In der Frage der jeweiligen Wege sollten wir häufiger im gegenseitigen Austausch bleiben, davon lebt die Politik.
	Ihre Kontaktdaten (Name, email, ggf. Telefon):	Christian Steffen-Stiehl, steffen-stiehl@fdp-bodensee.de, 0175/4643695
	Wahlkreis/ Liste/ Partei	WK293 Bodensee, FDP